

**Stromkennzeichnungsbericht 2006  
Energie-Control GmbH**

**Zusammenfassung**

## Stromkennzeichnung – Ergebnisse der Bewertung

1. Recht des Konsumenten auf Stromkennzeichnung:  
Jeder Endverbraucher in der Europäischen Union hat aufgrund einer EU-Richtlinie das Recht, über die Stromherkunft, das heißt die Art der Erzeugung seines Stromlieferanten, informiert zu werden.
2. 10 EU-Länder haben diese rechtliche Verpflichtung nicht umgesetzt:  
Von den 25 Ländern der Europäischen Union wurden die Verpflichtungen der EU-Richtlinie zur Stromkennzeichnung in 10 Ländern rechtlich bisher nicht umgesetzt. Auch in den meisten anderen Ländern gibt es noch erhebliche Unsicherheiten bei der Umsetzung (keine einheitliche Datenbank, etc).
3. Österreich ist weiterhin Vorreiter bei der Stromkennzeichnung:  
Österreich ist das Land, das als erstes mit der Stromkennzeichnung begonnen hat (im Jahr 2001) und gegenwärtig jedenfalls eines der fortschrittlichsten Systeme zur Stromkennzeichnung implementiert hat (einheitliches Datenbanksystem)
4. Die Energie-Control GmbH ist die Aufsichtsbehörde über die Stromkennzeichnung. In Zusammenarbeit mit den Marktteilnehmern und auch mit NGOs wurden einheitliche Richtlinien auf Basis der gesetzlichen Grundlagen erarbeitet.
5. Stromerzeugung europaweit (UCTE ist der Verband der meisten europäischen Übertragungsnetzbetreiber, exklusive UK und Skandinavien):

UCTE

2004 gesamt: 2.448,1 TWh

2004 fossile Energieträger: 54,5 %

2004 Nuklearenergie: 32,6 %

2004 erneuerbare Energie: 13 %

UCTE

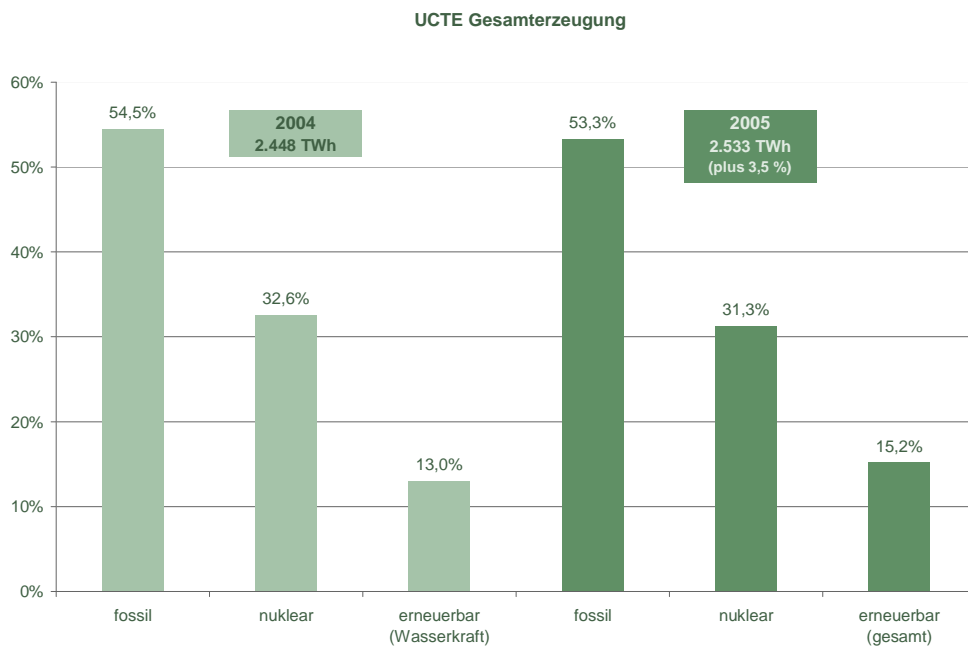
2005 gesamt: 2.533,4 TWh (plus 3,5 %)

2005 fossile Energieträger: 53,3 %

2005 Nuklearenergie: 31,3 %

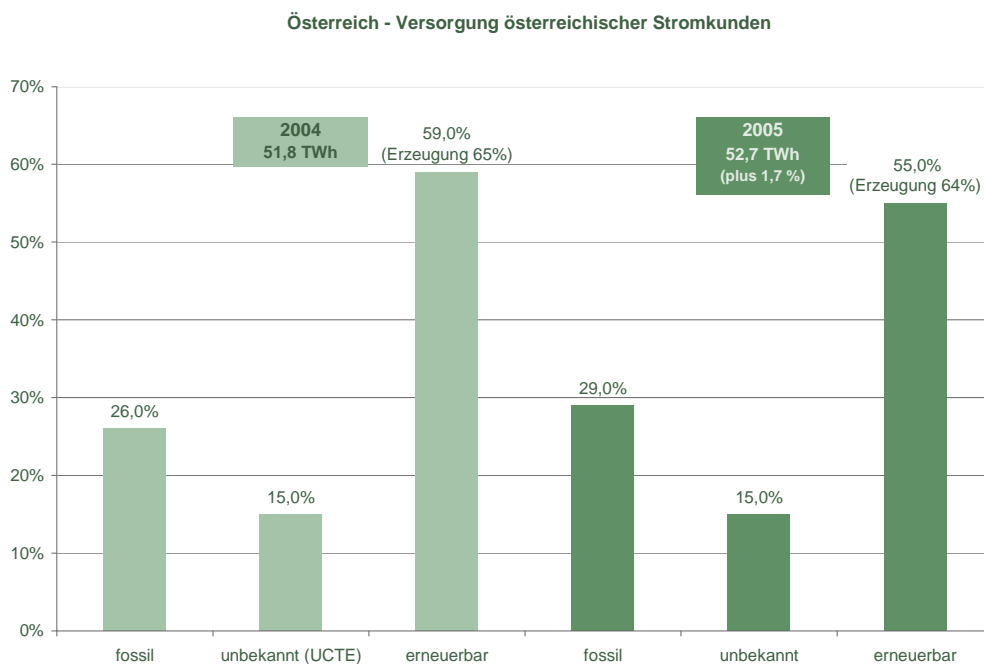
2005 erneuerbare Energie: 11,6 %

(Wasserkraft) plus 3,6 % (sonst  
EE)



Quelle: UCTE

6. Die Erzeugung in Österreich ist mit rund 64 % Erneuerbare bei weitem am höchsten in der gesamten Europäischen Union (Durchschnitt in EU-25: rund 15 %). Folgerichtig ist auch der gemäß Stromkennzeichnung an die Stromkonsumenten gelieferte Anteil an elektrischer Energie aus erneuerbaren Energieträgern mit 55 % wesentlich höher als die Stromanteile aus erneuerbaren Energieträgern an Konsumenten anderer EU-Mitgliedsländer.



Quelle: E-Control GmbH

7. Maßgebend für die Stromkennzeichnung ist die Liefermenge an Endverbraucher, NICHT das gesamte Handelsvolumen
8. Vorteil in Österreich: Standardisiertes Datenbanksystem (Herkunftsnachweissystem) für die Stromkennzeichnung, daher keine Doppelauszeichnungen möglich
9. Grundsystem:
  - a) Standardisierte definierte Nachweise (entweder von österreichischem Herkunftsnachweis-Datenbank oder von europaweit anerkannten, zertifizierten Überprüfungsstellen)

oder

  - b) „unbekannter Herkunft“ mit UCTE-Erzeugungsmix in der Stromkennzeichnung darzustellen.
10. Einzelne Lieferanten Geschäftsjahr 2005:
  - a) *Ökostromanteil*
    - 100 % Ökostrom von BEWAG (Windkraft)
    - 100 % Ökostrom von EVN-Naturkraft als Tochter der EVN Energievertrieb Ökostrom Vertriebs GmbH (mit Umweltzeichen wegen Photovoltaik-Anteil)
    - Unsere Wasserkraft
    - Alpen Adria und weitere (kleinere) Stromlieferanten, Liste siehe Beilage
  - b) *Strom unbekannter Herkunft (mit UCTE-Mix darzustellen)*
    - 39 % KELAG Kärntner Elektrizitäts-AG
    - 38 % Energie Graz GmbH
    - 33 % Innsbrucker Kommunalbetriebe AG
    - 32 % STEWEAG
    - 32 % TIWAG
11. Veränderungen zu Geschäftsjahr 2004:

Für das Geschäftsjahr 2005 wurden für rund 33,9 TWh (nach 35 TWh im Jahr

2004) elektrischer Energie aus erneuerbarer Energie Herkunftsnachweise in der von der E-Control geführten Datenbank ausgestellt.

2004: 59 % Erneuerbare

2005: 55 % Erneuerbare

2004: 15 % UCTE-Mix

2005: ebenfalls 15 % UCTE-Mix

2004: 26 % fossile Energieträger

2005: 29 % fossile Energieträger

2004 unbekannter Herkunft:

37 % KELAG Kärntner Elektrizitäts-AG

36 % Vorarlberger Kraftwerke AG

33 % Innsbrucker Kommunalbetriebe AG

30 % Energie Graz

## 12. Empfehlungen:

a) Es sollte nur eine einheitliche Ausweisung je Stromlieferanten, entsprechend dem gesetzlich vorgegebenen Gesamtdurchschnitt des Stromhändlers (exklusive reinem Handelsvolumen) dargestellt werden.

Alles weitere (wie separater „Produktmix“ oder Kennzeichnung über gesamtes Handelsvolumen) würde nur zu einer Verwirrung des Konsumenten führen und die Vergleichbarkeit der Stromkennzeichnungen nicht mehr ermöglichen.

b) Europaweite Verbesserungen

Der europaweite Stromhandel wird weiter zunehmen. Umso bedeutender ist es für die Konsumenten, dass die Vorgaben der Stromkennzeichnung in allen EU-Ländern entsprechend umgesetzt werden.

## 13. Ausblick: CO<sub>2</sub>-Emissionen und Radioaktiver Abfall

Ab dem folgenden Geschäftsjahr ist von den Stromlieferanten zusätzlich die mit der Stromerzeugung verbundenen CO<sub>2</sub>-Emissionen sowie die Mengen an anfallendem radioaktivem Abfall mit aufzunehmen. Auf der Grundlage von internationalen Bewertungen wird von der Energie-Control GmbH im vorliegenden Stromkennzeichnungsbericht empfohlen, die CO<sub>2</sub>-Emissionen

mit 328 g CO<sub>2</sub> pro kWh Stromerzeugung (Erdgas) bis 882 g CO<sub>2</sub> pro kWh (Kohle) anzugeben und die Mengen an radioaktivem Abfall mit 0,0027 g radioaktiver Abfall pro kWh aus Nuklearenergie erzeugter elektrischer Energie.

14. Ausführlicher Stromkennzeichnungsbericht auf der Homepage der Energie-Control GmbH [www.e-control.at](http://www.e-control.at)

## Anhang 1: Stromkennzeichnungen der größten Stromlieferanten und der Ökostromanbieter 2005

Unternehmen	Bekannte erneuerbare Energieträger	Bekannte fossile Energieträger	Bekannte Nuklearenergie	Bekannte Sonstige	UCTE-Mix1	Summe
Österreichische Stromkennzeichnung 2005	55%	29%	0%	1%	15%	100%
BEWAG Energie Vertrieb GmbH & Co KG	100%	0%	0%	0%	0%	100%
Energie AG Oberösterreich Vertrieb GmbH & Co KG	70%	25%	0%	0%	5%	100%
Energie Graz GmbH & Co KG	30%	32%	0%	0%	38%	100%
EVN Energievertrieb GmbH & Co KG	46%	53%	0%	1%	0%	100%
Innsbrucker Kommunalbetriebe AG	67%	0%	0%	0%	33%	100%
KELAG Kärntner Elektrizitäts-AG	55%	5%	0%	1%	39%	100%
Linz Strom Vertrieb Nfg GmbH & Co KG	36%	59%	0%	0%	5%	100%
Salzburg AG für Energie, Verkehr und Telekommunikation	80%	12%	0%	0%	8%	100%
STEWAG-STEAG GmbH	46%	22%	0%	0%	32%	100%
TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG	68%	0%	0%	0%	32%	100%
Vorarlberger Kraftwerke AG	70%	30%	0%	0%	0%	100%
Wien Energie Vertrieb GmbH & Co KG	39%	61%	0%	0%	0%	100%
Alpen Adria Energie AG	100%	0%	0%	0%	0%	100%
Anton Kittel Mühle Plaika GmbH	100%	0%	0%	0%	0%	100%
evn naturkraft Erzeugungs- und Verteilungs GmbH	100%	0%	0%	0%	0%	100%
Licht- u. Kraftstromvertrieb der Marktgemeinde Göstling an der Ybbs	100%	0%	0%	0%	0%	100%
Licht- und Kraftvertrieb der Firma Ludwig Polsterer	100%	0%	0%	0%	0%	100%
Naturkraft Energievertriebsgesellschaft m.b.H.	100%	0%	0%	0%	0%	100%
oekostrom Vertriebs GmbH	100%	0%	0%	0%	0%	100%
Unsere Wasserkraft GmbH & Co KG	100%	0%	0%	0%	0%	100%
VERBUND - Austrian Power Sales GmbH	100%	0%	0%	0%	0%	100%

## Anhang 2: Stromkennzeichnungen der größten Stromlieferanten und der Ökostromanbieter 2004

Unternehmen	Bekannte erneuerbare Energieträger	Bekannte fossile Energieträger	Bekannte Nuklearenergie	Bekannte Sonstige	UCTE-Mix <sup>1</sup>	Summe
<b>Österreichische Stromkennzeichnung 2004</b>	<b>59%</b>	<b>26%</b>	<b>0%</b>	<b>0%</b>	<b>15%</b>	<b>100%</b>
BEWAG Energie Vertrieb GmbH & Co KG*	100%	0%	0%	0%	0%	100%
Energie AG Oberösterreich Vertrieb GmbH & Co KG*	68%	24%	0%	0%	8%	100%
Energie Graz GmbH & Co KG	40%	30%	0%	0%	30%	100%
EVN Energievertrieb GmbH & Co KG*	47%	51%	0%	2%	0%	100%
Innsbrucker Kommunalbetriebe AG	62%	5%	0%	0%	33%	100%
KELAG Kärntner Elektrizitäts-AG	62%	1%	0%	0%	37%	100%
Linz Strom Vertrieb Nfg GmbH & Co KG*	43%	51%	0%	0%	6%	100%
Salzburg AG für Energie, Verkehr und Telekommunikation	80%	11%	0%	0%	9%	100%
STEWEAG-STEAG GmbH	47%	26%	0%	0%	27%	100%
TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG	67%	0%	0%	0%	33%	100%
Vorarlberger Kraftwerke AG	64%	0%	0%	0%	36%	100%
Wien Energie Vertrieb GmbH & Co KG*	41%	59%	0%	0%	0%	100%

\* Vom Kalenderjahr abweichende Labelingperioden

1: davon rund 13 % erneuerbare Energieträger, 54,4 % fossile Brennstoffe, 32,6 % Nuklearenergie im Jahr 2004

Unternehmen	Bekannte erneuerbare Energieträger	Bekannte fossile Energieträger	Bekannte Nuklearenergie	Bekannte Sonstige	UCTE-Mix <sup>1</sup>	Summe
<b>Österreichische Stromkennzeichnung 2004</b>	<b>59%</b>	<b>26%</b>	<b>0%</b>	<b>0%</b>	<b>15%</b>	<b>100%</b>
AAE Wasserkraft GmbH	100%	0%	0%	0%	0%	100%
BEWAG Energie Vertrieb GmbH & Co KG*	100%	0%	0%	0%	0%	100%
Energie Allianz Austria GmbH*	100%	0%	0%	0%	0%	100%
evn naturkraft Erzeugungs- und Verteilungs- GmbH&Co KG*	100%	0%	0%	0%	0%	100%
Licht- und Kraftvertrieb der Gemeinde Hollenstein an der Ybbs	100%	0%	0%	0%	0%	100%
Licht- u. Kraftstromvertrieb d. Marktgemeinde Göstling an der Ybbs	100%	0%	0%	0%	0%	100%
oekostrom Vertrieb GmbH	100%	0%	0%	0%	0%	100%
Österreichische Elektrizitätswirtschafts AG (Verbund)	100%	0%	0%	0%	0%	100%
Unsere Wasserkraft GmbH & Co KG	100%	0%	0%	0%	0%	100%

\* Vom Kalenderjahr abweichende Labelingperioden

1: davon rund 13 % erneuerbare Energieträger, 54,4 % fossile Brennstoffe, 32,6 % Nuklearenergie im Jahr 2004